



Fraktion SPD

**Antrag zur Beschlussfassung
vom 09.09.2019**

**Vorlagen-Nr.
A-7007/2019**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	01.10.2019

Titel:

Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes mit Radwegeplan

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der bestehende Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 1996 ist **kurzfristig in 2020 *)** fortzuschreiben und den aktuellen Gegebenheiten der Stadtentwicklung und der damit verbundenen Verkehrsströme anzupassen. Der Prognosezeitraum ist bis mindestens 2030 zu betrachten. Besonderes Augenmerk ist hierbei auf die Schaffung eines funktionsfähigen und den heutigen Bedürfnissen entsprechenden **Radwegenetzes radfahrerfreundlichen Straßennetzes *)** zu legen.
2. Bis der aktualisierte Verkehrsentwicklungsplan vorliegt, ist bei allen Straßenausbauplanungen nachzuweisen, dass die Bedürfnisse des Radverkehrs betrachtet wurden. Insbesondere ist bei Planungen ohne Radweg nachzuweisen, warum dieser nicht erforderlich ist oder nicht realisierbar ist.

***) geändert STVV 01.10.2019/jae**

Erläuterung/Begründung:

Der vorhandene Verkehrsentwicklungsplan weist zwar Zielpläne für die verschiedenen Verkehrsarten (Motorisierter Verkehr, Radverkehr, ÖPNV, Fußgänger) aus, ist jedoch bereits aus dem Jahr 1996. Der damals betrachtete Prognosezeitraum endete 2010. Dieser Verkehrsentwicklungsplan bildet somit in keiner Weise die heutige Verkehrssituation ab. So sind z.B. die zugrunde gelegten, Verkehr erzeugenden Einrichtungen nicht aktuell. Die Ortsumgehung der B 101 mit den neu indizierten Verkehrsströmen ist nicht eingehend betrachtet. Auch im wesentlich aktuelleren Lärmkonzept und dem Rahmenkonzept Barrierefreiheit findet Radverkehr nicht genug Berücksichtigung.

Für jede Verkehrsart Einzelkonzepte zu entwickeln, birgt die Gefahr der jeweils isolierten Betrachtung. Das Zusammenspiel aller Verkehrsarten muss funktionieren, unter Einbeziehung der jeweiligen Bedürfnisse.

Wenn ein aktueller Verkehrsentwicklungsplan vorliegt, muss nicht mehr bei jeder Straßenplanung neu, über den für die jeweilige Verkehrsart vorzuhaltenden Verkehrsraum, diskutiert werden. Dieser Entwicklungsplan gibt zugleich der Verwaltung Planungssicherheit.

Harald-Albert Swik
Vorsitzender Fraktion SPD